

Neues Projekt nach der Ausstellung über Salzman

Joachim Hennig ist stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Mahmal Koblenz und anderer Gedenkinitiativen in Rheinland-Pfalz. Vor eineinviertel Jahren hat er zusammen mit Julianna Salzman, der Tochter von Hugo Salzman, eine umfangreiche virtuelle Ausstellung über ihren Vater erarbeitet und im Kunstraum Install in Bad Kreuznach präsentiert. Die Ausstellung – unter anderem mit Interviews mit dem Bad Kreuznacher SPD-Landtagsabgeordneten Carsten Pörksen und dem früheren Bereichsredakteur des Oeffentlichen Anzeigers, Richard Walter – ist seitdem auf der Internetseite des Fördervereins Mahmal Koblenz www.mahnmal Koblenz.de zu sehen.

Aus diesem Kontakt zwischen Hennig und Julianna Salzman und aus der Beschäftigung mit dem Leben und Wirken des Kreuznacher Gewerkschafters und Widerstandskämpfers Hugo Salzmanns ist nun das weitere Projekt über den 12. SS-Eisenbahnbauzug hervorgegangen, der Anfang 1945 auch in Bad Kreuznach stationiert war. Auch vor dem Hintergrund „70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs“ will Hennig die Geschichte dieses Bauzugs aufarbeiten. Der Zug war vor Bad Kreuznach in Kamp am Rhein stationiert. Die Landeszentrale für politische Bildung ist an dem Projekt ebenfalls interessiert. Um über weitere Informationen und Dokumente mehr über die Geschichte dieses Bauzuges zu erfahren, setzt Hennig in Abstimmung mit dem Stadtarchiv Bad Kreuznach und Stadtarchivarin Franziska Blum-Gabelmann auf den Erfolg dieser „Suchanzeige“.